

für uns

JUNI 2023

Ihr Mietermagazin



Personelle Verstärkung im Team

Neues Heizungsgesetz

Einladung Mitgliederversammlung 2023

Liebe Leserinnen und Leser unserer Mieterzeitschrift,



in dieser Ausgabe unserer Mieterzeitschrift berichten wir über eine personelle Verstärkung unseres Teams sowie über ein zehnjähriges Betriebsjubiläum. Der Gesetzgeber hat mit dem neuen Heizungsgesetz (Gebäudeenergiegesetz, GEG) die

Weichen für die Wärmewende in Deutschland gestellt. Neben zahlreichen Ausnahmen und Übergangsregelungen ist für uns als Baugenossenschaft die zentrale

Frage, welche Heizsysteme künftig noch möglich sein werden. Lesen Sie hierzu unseren Bericht zu diesem Thema.

Gerne laden wir Sie zur diesjährigen Mitgliederversammlung am 29. Juni in die Mensa des Scheffel-Gymnasiums Bad Säckingen ein. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Ihr Fridolin Singler
(Geschäftsführender Vorstand)

Inhalt

Juni 2023

Wohnen mit uns

Bagatellschadenregelung im Mietvertrag	3
Heute bin ich an der Reihe... ..	3
10 Jahre Betriebszugehörigkeit	3
Neues Heizungsgesetz	4
Sanierung Kinderspielplatz	5
Einladung Mitgliederversammlung 2023	5
Ihre Ansprechpartner in unserer Baugenossenschaft.....	5

Wohnen für uns

Reisetipp: Oslo	6
Die acht wichtigsten Musikfestivals Deutschlands	8
Altersvorsorge: Alt werden ohne Geldsorgen	10
Nachhaltige Mode: Aus der Nische in die Masse!	12
Zahlen, Daten, Fakten: Messen weltweit	13
Unsere Kinderseite	14
Kulturtipps	15
Impressum	15



Bagatellschadenregelung im Mietvertrag

Aufgrund der im Mietvertrag vereinbarten Bagatellschadenregelung sind dem Wohnungsunternehmen die Kosten für Kleinreparaturen zu erstatten. Bagatellschäden sind kleine Schäden an den Installationsgegenständen für Elektrizität, Wasser und Gas, den Heiz- und Kocheinrichtungen, den Fenster- und Türverschlüssen sowie den Rollläden.

Im Sinne des genossenschaftlichen Gedankens und um Wohnraum weiterhin günstig und unter der ortsüblichen Miete anbieten zu können, tragen unsere Mieter Kleinreparaturen bis zu einem bestimmten Betrag selbst. Dieser Betrag ist im Mietvertrag festgelegt und liegt in der Regel bei einer Obergrenze von netto 75,00 € bis maximal netto 100,00 € pro Reparatur.

Für mehrere Reparaturen im Laufe eines Jahres gelten insgesamt bis zu 8 Prozent der jährlichen Jahresmiete als angemessen.

Die Mieter und Mieterinnen sind von der Kostentragung befreit, wenn sie die Bagatellschäden selbst beseitigten. In diesem Falle legen wir allerdings großen Wert darauf, dass die Reparaturen fachmännisch ausgeführt werden, damit der Wert der Wohnung erhalten bleibt.

Schäden, die von den Mieterinnen und Mietern schuldhaft verursacht worden sind, unterliegen jedoch nicht der Bagatellschadenregelung und müssen von ihnen in vollem Umfang übernommen werden. ●

Heute bin ich an der Reihe ...



Mein Name ist Manuela Dobler und ich bin die zweite „gute Seele“ am Empfang. Ganz unterschiedliche Leute, die jeden Tag zu uns kommen, viele verschiedene Sorgen und Wünsche, die wir per Telefon entgegennehmen. Das alles und noch viel mehr ist unsere Arbeitsroutine, die nie Langeweile aufkommen lässt.

Nebenbei werde ich im Technikbereich eingearbeitet, wobei mir meine erste Lehre zur Schreinerin viele Vorteile bringt. Bei meiner zweiten Ausbildung zur Bürokauffrau bin

ich dann aber geblieben und bin jetzt seit dem 16.01.2023 bei der Baugenossenschaft Familienheim Bad Säckingen eG beschäftigt.

Privat steht meine Liebe zu Tieren an erster Stelle (neben der für meinen Ehemann), denn großgeworden bin ich im Stall und hoch zu Ross. Aber auch Hunde und Katzen gehören mittlerweile fest zu unserer Familie.

Außerdem bin ich als Vorstand bei uns im Bürgerverein Egg e. V. tätig und liebe es, erst zu planen, danach zu organisieren und später dann das Ergebnis zu sehen, wenn man als Gemeinschaft was geschaffen hat.

Dieses Engagement möchte ich auch meinen neuen Arbeitskollegen, Interessenten und Mietern zur Verfügung stellen. ●

10 Jahre Betriebszugehörigkeit



Am 1. April 2013 begann Frau Olga Maljuta ihre Arbeitsstelle bei der Baugenossenschaft Bad Säckingen e. G. im Fachbereich Rechnungswesen.

Schon beim Vorstellungsgespräch überzeugte sie damals mit ihrem umfangreichen Wissen über unsere Baugenossenschaft.

Bereits nach kurzer Zeit übernahm sie zunehmend Tätigkeiten in der Miethausbewirtschaftung. Aufgrund ihrer offenen und immer freundlichen Art gewann sie schnell das Vertrauen der Mieterinnen und Mieter.

Im Jahr 2017 nahm sie die Herausforderung an und wechselte als stellvertretende Sachgebietsleiterin in die Vermietungsabteilung. Frau Maljuta lebt mit ihrer Familie in Bad Säckingen.

Wir gratulieren Olga Maljuta von Herzen zum zehnjährigen Betriebsjubiläum und wünschen ihr weiterhin viel Freude in ihrem verantwortungsvollen Job. ●

Neues „Heizungsgesetz“

Mit der Novellierung des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) wird die Abkehr vom Kohlenstoff beim Wärmebereich eingeleitet und schrittweise umgesetzt. Ab 2024 muss beim Einbau neuer Heizungen in neue oder bestehende Gebäude konsequent auf erneuerbare Energien gesetzt werden. Dies bedeutet, dass jede neu eingebaute Heizung zu mindestens 65 Prozent mit Energie aus erneuerbaren Quellen betrieben werden muss.

Nach derzeitigem Stand können jedoch bestehende Heizungen zunächst weiter betrieben werden. Defekte Heizungen können repariert werden.

Die vorgesehenen Regelungen sind grundsätzlich technologieoffen. In bestehenden Gebäuden können auch weiterhin Gasheizungen eingebaut werden, wenn sie z. B. zu 65 Prozent mit „grünen“ Gasen oder in Kombination mit einer Wärmepumpe betrieben werden.

Unklar ist jedoch, wie eine sozial gerechte Umsetzung der Pläne für den Heizungstausch speziell in vermieteten Gebäuden konkret aussehen soll.

Hier muss der Gesetzgeber noch Klarheit schaffen, damit die Planungsunsicherheit bei den Wohnungsunternehmen angesichts der enormen Investitionen schnell ein Ende hat.

Die Baugenossenschaft Familienheim hat bereits im Jahr 2022 begonnen, für zahlreiche Liegenschaften den Anschluss an das Fernwärmenetz der Stadtwerke Bad Säckingen GmbH sowie an das Nahwärmesystem der Energiedienst AG in Wehr vorzusehen. Die mit dem jeweiligen Anschluss verbundenen notwendigen Tiefbauarbeiten werden überwiegend in den Jahren 2023 und 2024 erfolgen.

Wir gehen davon aus, dass nach Klärung der technischen Möglichkeiten in den nächsten Jahren auch vermehrt Wärmepumpen für die Beheizung und die Warmwasseraufbereitung unserer Bestandswohnungen zum Einsatz kommen werden. Der größte Teil unserer Gebäude verfügt über Photovoltaikanlagen, die zur Generierung des notwendigen Betriebsstroms beitragen. ●



Sanierung Kinderspielplatz

Der Kinderspielplatz zwischen der Neßlerstraße und der Schillerstraße wird erneuert: Nachdem bei einer Begehung festgestellt wurde, dass die Spielgeräte durch die Witterung und die Nutzung teilweise nicht mehr den sicherheitstechnischen Vorschriften entsprechen, musste der Spielplatz bis zum Abschluss der Sanierung leider geschlossen werden.



Der Aufwand für die anstehende Sanierung wird sich auf knapp 50.000 € belaufen. Mit den Arbeiten soll baldmöglichst begonnen werden.

Für die zukünftige Werterhaltung der Anlage suchen wir Personen, die in der Nähe wohnen und bereit wären, eine Patenschaft für den Platz zu übernehmen.

Ihre Aufgaben

- Ab- und Zudecken des Sandkastens
- Abschließen der Zauntür
- Müllbeseitigung

Haben Sie Interesse? Wenn ja, dann wenden Sie sich gerne an unsere Frau Vogt (Tel. 92 99 44). ●

Mitgliederversammlung 2023

**Donnerstag, den 29. Juni 2023
um 18.30 Uhr
in der Mensa des Scheffel-Gymnasiums
in Bad Säckingen**



Es ist folgende Tagesordnung vorgesehen:

1. Bericht des Vorstandes für 2022
2. Bericht des Aufsichtsrates
3. Bericht über die gesetzliche Prüfung für 2021
4. Feststellung des Jahresabschlusses 2022
5. Verwendung des Bilanzgewinns
6. Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrates
7. Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern
8. Anträge nach § 23 Abs. 3 der Satzung

Bitte beachten Sie, dass die formelle Einladung zu unserer Mitgliederversammlung satzungsgemäß über die örtliche Presse (Badische Zeitung und Südkurier) erfolgt.

Eine persönliche Einladung entfällt in diesem Fall.



Ihre Ansprechpartner in unserer Baugenossenschaft

Geschäftsführender Vorstand

Fridolin Singler
Telefon: 07761 9299-30

Zentrale – Sekretariat

Evelyn Kammerer-Ringwald
Telefon: 07761 9299-30
Fax: 07761 9299-40
E-Mail: info@bfh-bs.de

Rechnungswesen

Thorsten Liebwein
Telefon: 07761 9299-34
E-Mail: liebwein@bfh-bs.de

Buchhaltung

Beate Büdel
Telefon: 07761 9299-35
E-Mail: buedel@bfh-bs.de

Buchhaltung

Andrea Raimann
Telefon: 07761 9299-32
E-Mail: raimann@bfh-bs.de

Miethausverwaltung

Veronika Eckerth
Telefon: 07761 9299-33
E-Mail: eckerth@bfh-bs.de

Sirkka Johansen / Frau Maljuta
Telefon: 07761 9299-41 / -45
E-Mail: johansen@bfh-bs.de
E-Mail: maljuta@bfh-bs.de

WEG-Verwaltung

Melanie Kohlbrenner
Telefon: 07761 9299-39
E-Mail: kohlbrenner@bfh-bs.de

Technische Hausbetreuung

Stephanie Rauscher
Telefon: 07761 9299-38
E-Mail: rauscher@bfh-bs.de

Wohnungsverwaltung und Reparaturservice

Renate Vogt / Manuela Dobler
Telefon: 07761 9299-44 / -42
E-Mail: vogt@bfh-bs.de
E-Mail: dobler@bfh-bs.de

Regiebetrieb

Frau Gojak, Bernd Maier, Jörg Rösel
und Sead Dautovic
Telefon: 07761 9299-30

Mietersprechstunden

Persönliche Gespräche nur nach
vorheriger Terminvereinbarung.

Impressum

Baugenossenschaft
Familienheim Bad Säckingen eG
Hilariusstraße 6
79713 Bad Säckingen
Tel.: 07761 9299-30
Fax: 07761 9299-40

Redaktion

Verantwortlich für den Inhalt,
Texte/Bilder: Fridolin Singler

Oslo



Hoch im Norden liegt eine der schönsten Städte Europas: Grandiose Architektur, ein vielfältiges Kulturangebot, unberührte Natur und Menschen, die nur darauf warten, dass man sie anspricht, damit sie helfen können. Das gibt es alles in Oslo, der wunderbaren Hauptstadt Norwegens.

Vorab erstmal ein paar Fakten: Oslo steht auf Platz 22 der einwohnerreichsten Hauptstädte Europas, exakt 709.037 Menschen leben hier (Stand: 1. Januar 2023). Betrachtet man allerdings die Einwohnerdichte (also wie viele Menschen auf einem Quadratkilometer leben), liegt die Stadt schon auf Platz 8 – von 45! Es gibt also viele Menschen, aber nicht zu viele. Und alle, die jemals Oslo besucht haben, wollen immer wieder hin: Diese Stadt begeistert alle!

Die norwegische Hauptstadt liegt an der Südküste des Landes am Eingang zum Oslofjord. Der Fjord bildet mit seinen knapp 120 Kilometern Länge sozusagen die Einfahrt nach Oslo und die Anfahrt via Fähre ist schon eine Sensation für sich: Glasklares Wasser, schroffe Landschaft, viel Grün und eine gefühlte Handvoll Häuser, wie man sie von der heimischen HO-Modelleisenbahn kennt. Erster Tipp ist also: Lassen Sie das Flugzeug stehen, nehmen Sie die Fähre ab Kiel, denn: Der Weg war noch nie so sehr das Ziel wie hier.

Oslo ist fraglos eine der schönsten Städte Europas. Die Stadt steht für atemberaubende Architektur, grasgrüne Parks, kulturelle Vielfalt – und ihre Bewohner. Die Osloer sind freundlich, aufgeschlossen, hilfsbereit und immer bester Laune. Miesepetrigkeit? Fehlannonce. Hier scheinen die Menschen darauf zu warten, von Touristen angesprochen zu werden – und Touristen gibt es hier viele, rund eine Millionen Menschen aus allen Herren Länder besuchen die Stadt pro Jahr.

Die meisten von ihnen beginnen ihren Besuch in Oslo auf dem majestätischen Karl Johans Gate, der von den Einwohnern nur formlos „Karl Johan“ genannt wird. Die Prachtstraße zieht sich vom Zentralbahnhof im Südosten bis zum königlichen Schloss im Nordwesten der Stadt. Links und rechts der Straße: Geschäfte, Cafés und Restaurants – hier kann man schon mal das Osloer Leben erschnuppern.

Wer Kunst und Kultur liebt – und da ist man hier an einem perfekten Ort – sollte das Munch-Museum besuchen, das dem weltberühmten norwegischen Maler Edvard Munch gewidmet ist. Hier können Sie einige seiner bekanntesten Werke bewundern, natürlich auch „Der Schrei“, denn Hand aufs Herz: Wer kennt noch ein weiteres Bild des Meisters mit Namen?

Ein weiteres Highlight Oslos ist der Vigeland-Park, der größte Skulpturenpark der Welt, der dem Werk des Bildhauers Gustav Vigeland gewidmet ist (siehe Kasten). Und wer es lieber natürlicher hat, der sollte den Eingangs schon erwähnten Oslofjord besuchen, der sich entlang der Küste von Oslo erstreckt und einige der schönsten Landschaften Norwegens bietet. Hier empfehlen sich Bootstouren, Kajakausflüge oder auch einfach nur am Strand liegen und die herrliche Aussicht genießen – auch wenn man mit Oslo vielleicht nicht unbedingt „am Strand liegen“ in Verbindung bringt. Aber im Juli schnellst das Thermometer hier auch schon mal stabil über die 22 Grad, da kann man es am Fjord durchaus aushalten.

Im Januar ist es in Oslo allerdings etwas frischer: Mit einer Durchschnittstemperatur von -7,5 Grad braucht es schon eine dicke Jacke und Mütze, zumindest für die Besucher aus aller Herren Länder. Die Bewohner Oslos halten sich anders warm: mit saunieren nämlich! Das urbane Saunieren hat die Stadt quasi im Sturm erobert, und entlang der Hafensperrmauer gibt es gleich mehrere Möglichkeiten, einen Saunagang mit einem erfrischenden Bad im Fjord zu kombinieren. Es gibt Saunaboote mit Platz für zehn Personen, die auf dem Fjord schippern, Saunafloße, die einen unverbaubaren Blick auf das Opernhaus bieten und ein Sauna-Kunstprojekt namens Salt, das neben Speisen und Getränken auch Konzerte und Kulturveranstaltungen bietet. Die Besucher tragen Saunakleidung (also eher wenig) und auf der Bühne wird performt – klingt schräg, ist aber gut besucht und im wahrsten Sinne des Wortes



richtig hot (also sehr angesagt). Aber es gibt noch viel mehr zu sehen: Ein echtes Königsschloss zum Beispiel. Oder das Ibsen-Museum. Den Berg Holmenkollen (371 Meter hoch), weltbekannt durch die Skisprungschanze ... es gibt viele gute Gründe nach Oslo zu reisen. Jetzt. ●

Tipp: Der Vigeland-Skulpturenpark

Gustav Vigeland (1869-1943) ist einer der (wenn nicht der) bedeutendsten Bildhauer Norwegens und ihm zu Ehren gibt es in Oslo den einzigartigen Vigeland Skulpturenpark zu bewundern – einzigartig deswegen, weil es der weltgrößte Park dieser Art über einen einzelnen Künstler ist. Mehr als 200 Skulpturen aus Bronze, Granit und Schmiedeeisen, die die menschliche Form auf ziemlich einzigartige Weise darstellen, sind in dem ganzjährig geöffneten Park (365 Tage, rund um die Uhr, freier Eintritt) ausgestellt. Nebendran wartet ein Museum über den Bildhauer auf seine Gäste und zeigt die persönliche Seite des in Oslo geborenen und gestorbenen Künstlers.



Die acht wichtigsten Musikfestivals Deutschlands

„Ohne Musik wäre das Leben ein Irrtum“ sagte Friedrich Nietzsche und wie Recht der Philosoph hatte, beweisen auch die zig Millionen Menschen, die jedes Jahr Musikfestivals und -konzerte besuchen. Aber wo gibt es was für welchen Geschmack? Eine Übersicht.



1. Klassik: Schleswig-Holstein Musik-Festival (SHMF)

Gegründet wurde es 1985 von Justus Frantz, Helmut Schmidt und Uwe Barschel. Erster großer Unterstützer war Leonard Bernstein, in den Jahrzehnten seines Bestehens spielten, dirigierten oder sangen Künstler wie Ann-Sophie Mutter, Yehudi Menuhin oder Mstislaw Rostropowitsch. Das Besondere an diesem Festival: Es findet an mehr als 60 Orten in über 100 Spielstätten statt und ist somit eines der größten in Europa (Besucher 2019: über 190.000).

1. Juli bis 27. August 2023

2. Jazz: Deutsches Jazz-Festival in Frankfurt am Mai

Schon seit 1953 gibt es das Deutsche Jazz-Festival, das damit nicht nur Deutschlands ältestes Festival dieser Art ist, sondern in seiner Kontinuität auch weltweit. Anfänglich wurde die Veranstaltung von der Deutschen Jazz Föderation ausgerichtet, seit 1984 ist aber schon der Hessische Rundfunk in der Verantwortung.

26. bis 30. Oktober 2023



3. Heavy Metal: Wacken Open Air (WOA)

Waaaaaaaacken – wer kennt ihn nicht, den Ausruf der „Metalheads“, die einmal im Jahr in die schleswig-holsteinische Diaspora im Kreis Steinburg pilgern, um dort das größte Metal-Festival der Welt zu besuchen. Seit dem ersten Konzert hat sich die Besucherzahl des Wacken Open Airs annähernd ver Hundertfacht. Waren es zum Start 1990 etwa 800 Menschen, sind es mittlerweile jedes Jahr weit über 80.000 Menschen, die auf den heiligen Äckern des Metal-Mekkas feiern. Für dieses Jahr haben Iron Maiden oder Megadeth zugesagt, insgesamt spielen über 200 Bands auf drei Bühnen.

2. bis 5. August 2023



4. Alle Stilrichtungen: Reeperbahn Festival

Europas größtes Clubfestival (41.000 Besucher 2022) findet in Clubs, Konzerthäusern und auf Bühnen rund um die Hamburger Reeperbahn statt, über 400 Konzerte aus den Genres Pop, Rock, Indie, Folk, Singer-Songwriter, Electronic, Hip-Hop, Soul und Jazz waren es im vergangenen Jahr. Daneben findet für Fachbesucher ein Kongress statt, der noch einmal über 4.300 Besucher in die Hansestadt lockt.

20. bis 23. September 2023



5. Elektro: Parookaville

Einmal im Jahr wird die fiktive Stadt Parookaville zum Leben erweckt, ein musikalischer und künstlerischer, aber auch etwas verrückter Ort, wo an drei Tagen durchweg Elektro-Beats zu hören sind. Über 210.000 Fans aus ganz Europa besuchen den Flughafen Weeze (Nordrhein-Westfalen). 65 Bands und DJs haben für dieses Jahr schon zugesagt, gespielt wird auf bis zu 12 Bühnen.

21. bis 23. Juli 2023

6. Techno: Mayday Dortmund

Die „Mutter aller Raves“ findet seit 1991 immer (bis auf ein, zwei Ausnahmen in über 30 Jahren) am 30. April und seit 1997 durchgängig in der Dortmunder Westfalenhalle statt. Bei der international hoch angesehenen Veranstaltung traten in der Vergangenheit schon Moby oder The Prodigy sowie die weltweit wichtigsten DJs auf. Besucherzahlen: Zwischen 15.000 und 23.000. Jedes Jahr steht die „Mayday“ unter einem zentralen Motto, das 2023 „Momentum“ lautet.

30. April 2023



7. Rock: Rock am Ring/Rock im Park

Das wohl traditionsreichste Rockfestival Deutschlands findet seit 1985 (mit zweijähriger Unterbrechung 2015 und 2016) auf dem Nürburgring (Nähe Adenau in der Eifel) statt. Parallel dazu wird das Schwesterfestival „Rock im Park“ mit identischem Line-up im Volkspark Dutzendteich in Nürnberg ausgerichtet. Es gibt wohl kaum eine Band, die hier noch nicht gespielt hat: Von Radiohead bis zu den Toten Hosen, von Herbert Grönemeyer bis zu Sting, von Aerosmith bis zu den Fantastischen Vier. Während am Ring im letzten Jahr rund 90.000 Zuschauer waren, besuchten 75.000 die Veranstaltung im Park. Zugesagt für dieses Jahr haben die Foo Fighters, Limp Bizkit oder Apache 207.

2. bis 4. Juni 2023

8. HipHop, Electro, Pop: Melt Festival

Seit 25 Jahren zieht es Artists und Bands aus aller der Welt – und mit ihnen Tausende Musikbegeisterte – in ein kleines Städtchen zwischen Berlin und Leipzig. Dort, im Schatten stillgelegter Kohlebagger, am Rande eines Sees und inmitten von Wäldern, feiern sie vier Tage lang gemeinsam die Vielfalt von Musik und Kultur – zwischen leise und laut, Mainstream und Subkultur, Zeitgeist und Zukunft. 150 Bands und DJs beschallen in Ferropolis (einem Industriemuseum in Gräfenhainichen, östlich von Dessau-Roßlau) etwa 20.000 Besucher.

8. bis 11. Juni 2023



Altersvorsorge: Alt werden ohne Geldsorgen

„Die Renten sind sicher“ war jahrzehntelang das Mantra des damaligen Arbeitsminister Norbert Blüm. Genauso sicher ist aber auch: Um finanziell bequem meinen Lebensabend gestalten zu können, braucht es zusätzliche finanzielle Mittel. Aber wie Sorge ich am besten vor?



Man hört und liest es überall: Wer im Ruhestand seinen jetzigen Lebensstandard halten möchte, sollte eher früher als später damit anfangen, fürs Alter etwas beiseitezulegen. Aber welche Variante für eine langfristige Vermögensbildung am besten ist, hängt von vielen Faktoren ab: Ihrer ganz persönlichen Lebenssituation, Ihrer Risikobereitschaft – und natürlich ihrem Alter.

Eine private Altersvorsorge ist im Grunde nichts anderes als eine langfristige Vermögensbildung. Um dieses Vermögen bilden zu können, bieten sich neben Wertpapieren, Fonds oder Immobilien auch Versicherungen als Vorsorgeprodukte an, wie zum Beispiel die

Kapital-Lebensversicherung

Eine Kapital-Lebensversicherung beinhaltet immer zwei Verträge: eine Risiko-Lebensversicherung zur Absicherung der Angehörigen und einen Sparplan mit einer langen Laufzeit. Bei vielen Gesellschaften erfahren die Kunden allerdings nicht, wie der Beitrag auf die beiden Ver-

tragsbestandteile aufgeteilt wird. Die Auszahlung setzt sich am Ende der Laufzeit aus einer Garantiesumme und einer nicht garantierten Überschussbeteiligung zusammen.

Kunden ertragsschwacher Gesellschaften erleben in den letzten Jahren, dass die Überschüsse bisweilen in Richtung „Null“ gingen. Anders als früher können die Beiträge nicht mehr von der Steuer abgesetzt werden. Bei Verträgen, die ab dem 1. Januar 2005 neu abgeschlossen wurden, gibt es am Ende der Laufzeit auch keine steuerfreie Auszahlung mehr. Die Kapital-Lebensversicherung ist daher nur noch ganz selten sinnvoll.

Private Rentenversicherung

Das Prinzip ist simpel: Wer in eine private Rentenversicherung einzahlt, bekommt dafür im Alter eine Rente ausgezahlt. Allerdings: Sicher ist dem Kunden aber nur ein Teil der Auszahlung. Der andere, nicht garantierte Teil, die so genannte „Gewinnrente“, kann vom Versicherer, zum Beispiel abhängig von dessen Geschäftserfolg, gekürzt werden. Bei der privaten Rentenversicherung werden meist zwei Vertragsvarianten angeboten: die aufgeschobene Rente und die sofort beginnende Rente.

Fondsgebundene Lebens- und Rentenversicherung

Der Unterschied zu anderen Formen der Lebens- und Rentenversicherungen ist bei den fondsgebundenen Varianten der, dass das eingezahlte Geld in Investmentfonds, zum Beispiel Aktien-, Renten- oder Immobilienfonds investiert wird. Da der Kunde meist selbst bestimmt, in welche Fonds er investieren will, kann er seine Wahl auch jederzeit ändern. Bei dieser Form der Anla-



ge trägt er aber auch das Risiko allein! Eine Mindestauszahlung, wie bei der Kapital-Lebensversicherung, gibt es in der Regel nicht. Ausgezahlt wird, was der Fonds erwirtschaftet hat, und das ist zunächst ungewiss.

Versteuerung

Die (Ablauf-)Leistungen aus Lebensversicherungen, die vor dem 01. Januar 2005 abgeschlossen wurden, sind steuerfrei, wenn der Vertrag mindestens zwölf Jahre bestand und zumindest fünf Jahre regelmäßige Beiträge gezahlt wurden. Weiterhin muss eine Todesfallsumme vereinbart sein, die mindestens die Höhe von 60 Prozent der eingezahlten Beiträge erreicht. Sind diese Kriterien erfüllt, bleibt der Ertrag aus der Lebensversicherung steuerfrei.

Seit dem Jahr 2005 muss für alle Gewinne aus Geldanlagen die so genannte Abgeltungssteuer gezahlt werden. Anders ausgedrückt: 25 Prozent vom Gewinn – plus Solidaritätszuschlag und ggf. Kirchensteuer – erhält der Staat.

Dies können Sie beispielsweise dadurch zum Teil umgehen, dass Sie statt der direkten Anlage in Fonds den Umweg über eine fondsgebundene Lebens- oder Rentenversicherung wählen. Besteht ein solcher Vertrag mindestens zwölf Jahre und wird die Versicherungssumme frühestens im Alter von 60 Jahren beziehungsweise bei Vertragsabschlüssen ab 2012 im Alter von 62 Jahren fällig, sind die Erträge (Auszahlung minus einbezahlte Beiträge) nur zur Hälfte steuerpflichtig.

Diese werden mit dem persönlichen Einkommenssteuersatz belegt. Dieses Privileg gilt für alle Lebensversicherungen und die Variante der ein-



maligen Kapitalauszahlung bei privaten Rentenversicherungen. In diesem Fall sollten Sie sich aber unbedingt vorher genau beraten lassen, da gerade in dieser Sparte die Anbieter häufig mit mageren Fonds und hohen Kosten arbeiten.

Staatlicher Zuschuss zur Altersvorsorge

Neben der privaten Altersvorsorge gibt es auch staatlich geförderte Möglichkeiten zur Vorsorge im Alter. Dazu gehören die betriebliche Altersvorsorge (bAV) und die Riester-Verträge. ●



Nachhaltige Mode: Aus der Nische in die Masse!

Nachhaltige Mode bedeutet, dass sie so hergestellt wird, dass möglichst wenig negative Auswirkungen auf die Umwelt entstehen und sie gleichzeitig sozial gerecht produziert wird. Was genau gibt es dabei zu beachten?

Das Thema Nachhaltigkeit rückt immer mehr in den Mittelpunkt der Gesellschaft und eigentlich ist es da schon längst angekommen. Immer mehr Konsumenten fragen sich, wer die Kleidung herstellt, die man kaufen möchte, wo sie produziert wird und wie die Materialien zusammengesetzt sind.

Es gibt verschiedene Aspekte, die Nachhaltigkeit in der Mode ausmachen:

Umweltfreundliche Materialien:

Nachhaltig sind umweltfreundliche Materialien wie Bio-Baumwolle, Hanf, recycelte Materialien oder Stoffe, die mit natürlichen Farbstoffen gefärbt wurden.

Ressourcenschonende Produktion:

Die Produktion von nachhaltiger Mode sollte auf eine Weise erfolgen, die so wenig Ressourcen wie möglich verbraucht – das bedeutet, dass die Hersteller auf erneuerbare Energien, Recycling und andere umweltfreundliche Verfahren setzen.

Vermeidung von Verschwendung:

Hier wird versucht, die Menge an Verschwendung radikal zu minimieren. Dies beinhaltet sowohl die Vermeidung von Abfällen während des Herstellungsprozesses als auch die Verlängerung der Lebensdauer der Kleidungsstücke.

Sozialverträgliche Produktion:

Nachhaltige Mode wird oft unter deutlich faireren Bedingungen hergestellt. So kann sichergestellt werden, dass die Arbeiterinnen und Arbeiter faire Löhne erhalten, menschenwürdige Arbeitsbedingungen haben und nicht ausgebeutet werden.

Langlebigkeit:

Mode ist nur dann auch nachhaltig, wenn sie langlebig ist, damit die die Menge an Kleidungsstücken, die weggeworfen werden müssen, auf ein Minimum reduziert werden kann. Dies bedeutet, dass die Kleidungsstücke aus hochwertigen Materialien hergestellt werden und gut verarbeitet sind, um eine lange Lebensdauer zu gewährleisten.

Insgesamt geht es bei nachhaltiger Mode darum, einen bewussten und verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen und Arbeitskräften zu fördern, um die Auswirkungen der Modeindustrie auf die Umwelt und die Gesellschaft zu minimieren. Und? Halten Ihre Kleidungsstücke diesen Ansprüchen von Fair Fashion stand? ●





Zahlen, Daten, Fakten

DIE GRÖSSTEN MESSEN DER WELT

Die fünf größten (regelmäßig stattfindenden) Messen weltweit



Nach Besuchern

627.000 Bauma (2019)	446.000 Agritechnika (2021)
407.379 IAA Mobility (2021)	200.000 Canton Fair (2019)

Nach Fläche (in qm)

1.180.000 Canton Fair	614.000 Bauma
390.809 Agritechnika	100.000 GSMA Mobile World Congress

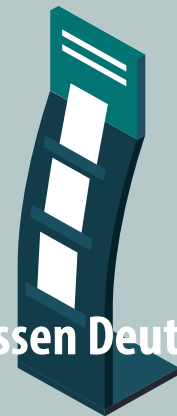
Nach Ausstellern

24.700 Canton Fair
3.702 Bauma
2.800 Agritechnika
2.400 GSMA Mobile World Congress



Die fünf größten Messen aller Zeiten

- 1. Expo 2010** – Shanghai, China: 73 Millionen Besucher
- 2. Expo '70** – Osaka, Japan: 64 Millionen Besucher
- 3. Paris International** – Paris, 1900: 50,8 Millionen Besucher
- 4. Expo '67** – Montreal, Kanada: 50 Millionen Besucher
- 5. Century of Progress** – Chicago, USA: 48,6 Millionen Besucher



Die elf größten Messen Deutschlands (nach Besuchern)

- 1. Internationale Grüne Woche Berlin:** 300.000 (2022)
- 2. Gamescom Köln:** 265.000 (2022)
- 3. Druck & Papier (drupa) Düsseldorf:** 260.000 (2016)
- 4. Hannover Messe (Industrie):** 225.000 (2019)
- 5. Mannheimer Mainmarkt:** 210.000 (2022)
- 6. Essen Motor Show:** 200.000 (2022)
- 7. Frankfurter Buchmesse:** 180.000 (2022)
- 8. Internationale Funkausstellung (IFA) Berlin:** 161.000 (2022)

KINDER

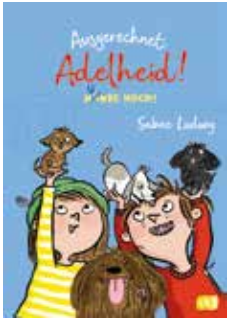


Buch



Podcast

Sabine Ludwig Ausgerechnet Adelheid! – Hunde hoch!



Sabine Ludwig (Autorin), Barbara Jung (Illustrationen): Ausgerechnet Adelheid! – Hunde hoch! Band 3 der Ausgerechnet-Adelheid!-Reihe; cbj / Penguin Random House; 192 Seiten, ab 8 Jahren, 12 Euro; **im Handel seit dem 24. Mai 2023**

Es ist immer das gleich: Adelheid muss jedes Mal eingreifen, wenn ihr bester Freund Benni mal wieder jede Menge Blödsinn anstellt – diesmal hat er es auf die zickige Sarah-Michelle abgesehen und gerät dadurch natürlich prompt in den dicksten Schlamassel. Aber nicht nur Benni braucht dringend Adelheids Beistand, auch ihren Schwestern muss sie aus der Klemme helfen – was ja normalerweise eigentlich umgekehrt ist! Aber Benn und die Schwester sind die einzigen, die für Trubel sorgen: Herr Wenzels Hündin Lotte hat auch noch eine Überraschung ... Sabine Ludwigs 3. Band ihrer „Adelheid“-Reihe ist eine lustige und tolle Geschichte über Freundschaft und Treue. 🌟

Weltgeschichte(n): Eroberer der Meere: Die Wikinger



Vor über 1000 Jahren landen früh am Morgen die Wikinger schwer bewaffnet mit ihren Schiffen auf der Holy Island und plündern das Kloster Lindisfarne. Es ist der Beginn der Wikingerfeldzüge – eine sagenumwobene, spannende und blutige Zeit in unserer Geschichte. Auf ihren Beutezügen machen die Nordmänner die Weltmeere unsicher und verbreiten Angst und Schrecken: Ivar der Knochenlose überfällt York und Ragnar Lodbrok plündert Paris. Doch die Wikinger sind auch Händler und Entdecker: Erik der Rote besiedelt Grönland, Harald der Harte reist bis nach Konstantinopel und Leif Eriksson entdeckt Amerika – lange vor Kolumbus. Historiker Dominic Sandbrook schickt seine Hörer mitten hinein in historische Ereignisse und Schauplätze: Selten war Geschichtswissen mitreißender und dramatischer! 🌟

Weltgeschichte(n): Eroberer der Meere: Die Wikinger: Packendes Geschichtswissen für Kinder ab 10 Jahren (Die Weltgeschichten-Reihe 5); Der Audio-Verlag; ca. 9 Euro, seit 24 Februar im Handel



Lieblingfilm

Ruby taucht ab



Die introvertierte, unbeholfene 16-jährige Ruby Gillman versucht verzweifelt, sich an der Oceanside High School einzugliedern, doch meistens fühlt sie sich einfach unsichtbar. Sie gibt ihrem Skater-Schwarm Nachhilfe in Mathe, doch dieser interessiert sich wenig für sie und lediglich für ihre interessante Musterung. Da ihre überfürsorgliche Super-Mutter Ruby verboten hat, jemals ins Wasser zu gehen, kann sie nicht einmal mit ihren coolen Klassenkameradinnen am Strand abhängen – es ist ein ganz normales Teenager-Leben, mit einem Unterschied: Ruby ist eine Krake. Superlustige Zeichentrick-Teenager-Komödie von den Machern von „Shrek“. 🌟

Ruby taucht ab (Teenage Kraken) (USA 2023), Regie: Kirk DeMicco und Faryn Pearl; mit den Originalstimmen von Lana Condor, Jaboukie Young-White, Toni Collette u.a.; Verleih: Universal; **ab dem 29. Juni im Kino**



Hättest du es gewusst?

Können Bauchredner wirklich mit dem Bauch reden?

Wenn ein Bauchredner im Varieté oder in einer TV-Show auftritt, hat er in der Regel eine Puppe dabei, die er dann „zum Sprechen“ bringt – und zwar mit seiner eigenen Stimme, die stark verstellt ist und aus der Richtung der Puppe zu kommen scheint. Die kommt aber nicht aus dem Bauch, sondern aus dem Mund. Der Bauchredner schiebt seine Zunge soweit zurück, dass sich der Eingang zum Kehlkopf verengt. Gleichzeitig pressen sie die Gaumenböden zusammen. Mithilfe dieser Technik ist es nun möglich, Wörter so deutlich zu formulieren, dass der Zuhörer trotz geschlossener Lippen gut hören kann. 🌟



Kulturtipps



Musik

Noel Gallagher's High Flying Birds: Council Skies



Noel, der ältere der beiden Gallaghers war es ja bekanntlich schon vor vielen Jahren leid, sich bei der Brit-Pop-Band Oasis mit seinem Bruder Liam rumzuärgern. Die Band löste sich 2009 auf, seitdem reden die Brüder nicht mehr miteinander. Noel hat sein zweites Solo-Album „Council Skies“ getauft, nach einem Begriff, den er sich aus dem Buch seines Freundes Pete McKee entliehen hat. In McKees Werk werden Themen wie Sehnsucht und Ehrgeiz behandelt – durchaus Themen, die sich auch in den Songs des Albums wiederfinden. Musikkenner sei gesagt, dass Teile von „Council Skies“ in den Abbey Road-Studios (Beatles) aufgenommen wurden und bei drei Stücken Ex-The Smiths-Gitarrist Johnny Marr mitwirkte. Klingt alles ziemlich perfekt für Freunde britischer Musik. ●

Noel Gallagher's High Flying Birds: Council Skies, Sour Mash Records; im Handel ab dem 2. Juni 2023



Kino

Indiana Jones und das Rad des Schicksals



Seit unglaublichen 42 Jahren ist Indianer Jones eine echte Leinwandlegende und eigentlich hielt man die Serie, die Regie-Genie Steven Spielberg gemeinsam mit George Lucas („Krieg der Sterne“) 1981 kreierte mit dem 4. Teil („Indianer Jones und das Königreich des Kristallschädels“) für beendet – nun aber kommt Teil 5 in die Kinos und wieder spielt Harrison Ford den Titelhelden. Wir sind im Jahr 1969, der Wettlauf ins All zwischen den USA und der Sowjetunion ist im vollen Gange. Dr. Henry Walton Jones Jr. (aka Indianer Jones) ist beunruhigt, dass die US-Regierung alte Nazis aktiviert, um die Russen auszustecken. Eigentlich steht Indy kurz vor seiner Pensionierung, aber der Archäologe und Abenteurer schiebt diese noch ein bisschen nach hinten ... fantastisches Popcorn-Kino mit einem immer wieder großartigen Harrison Ford, der am 13. Juli 81 Jahre alt wird. ●

Indiana Jones und das Rad des Schicksals (USA 2023); Regie: James Mangold; mit Harrison Ford, Phoebe Waller-Bridge, Mads Mikkelsen, Thomas Kretschmann, u.a.; Verleih: Walt Disney Company; ab dem 29. Juni im Kino



Buch

J.O. Morgan Der Apparat



Stellen Sie sich eine Welt vor, die exakt wie unsere ist – nur ohne Internet. Stattdessen gibt es die Teleportation und damit stellen Entfernungen kein Hindernis mehr dar. Eine Revolution, das aber schnell alltäglich wird und dennoch das Leben der Menschen nachhaltig auf den Kopf stellt: Von den ersten teleportierten Gegenständen bis zur Bewegung von Menschen. Aber ist ein Ölgemälde nach dem Umzug per Teleportation wirklich noch dasselbe wie zuvor? Warum hat der Apparat die Macht, eine Beziehungskrise auszulösen? In seinem großartigen Roman beschreibt der preisgekrönte, schottische Autor J. O. Morgan, was in einer technologiebestimmten Welt mit unserer Menschlichkeit und unseren Ängsten geschieht – beklemmend, faszinierend und unbedingt lesenswert. ●

J.O. Morgan (Übersetzung: Jan Schönherr): Der Apparat, Rowohlt Buchverlag, ISBN 978-3498003029, 256 Seiten, 22 Euro; seit dem 13. Juni im Handel



Podcast

Heute minus 100

Die Idee ist charmant: Die Hauptstadt der Ganoven und Nacktänzerinnen vor genau 100 Jahren, 1923 nämlich. Dieser Podcast schaut sich das Jahr an, Monat für Monat. Und zeigt: Da gibt es mehr als Sex und Crime, Charleston und Bubikopf. Alles hat irgendwie mit harter Politik zu tun – und die Debatten von damals erinnern stark an die Gegenwart: Angst vor der Inflation, Verkehrschaos in der Metropole, Diskussion um einen Flughafenbau, zu viele Touristen in der Stadt... Harald Asel

und Matthias Schirmer begeben sich auf Zeitreise in die Weimarer Republik, vor der Weltwirtschaftskrise. Das ist spannend und fesselnd – und nicht nur für Berliner und Berlin-Fans interessant. ●

Heute minus 100; jeden Monat neu auf rbb24 Inforadio und in der ARD Audiothek.

Impressum

für uns Für Mieter und Genossenschaftsmitglieder | **Herausgeber** KREATIV Druck und Medienagentur GmbH, Wrangelstraße 12-16 (Haus C), 24539 Neumünster, Telefon: 04321 5572654, E-Mail: info@kreativ-sh.de © Alle Rechte beim Herausgeber. Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlags.

Redaktion Michael Graul | **Für Beiträge, Fotos und Anzeigen der Unternehmensseiten** sind die jeweiligen Wohnungsunternehmen verantwortlich

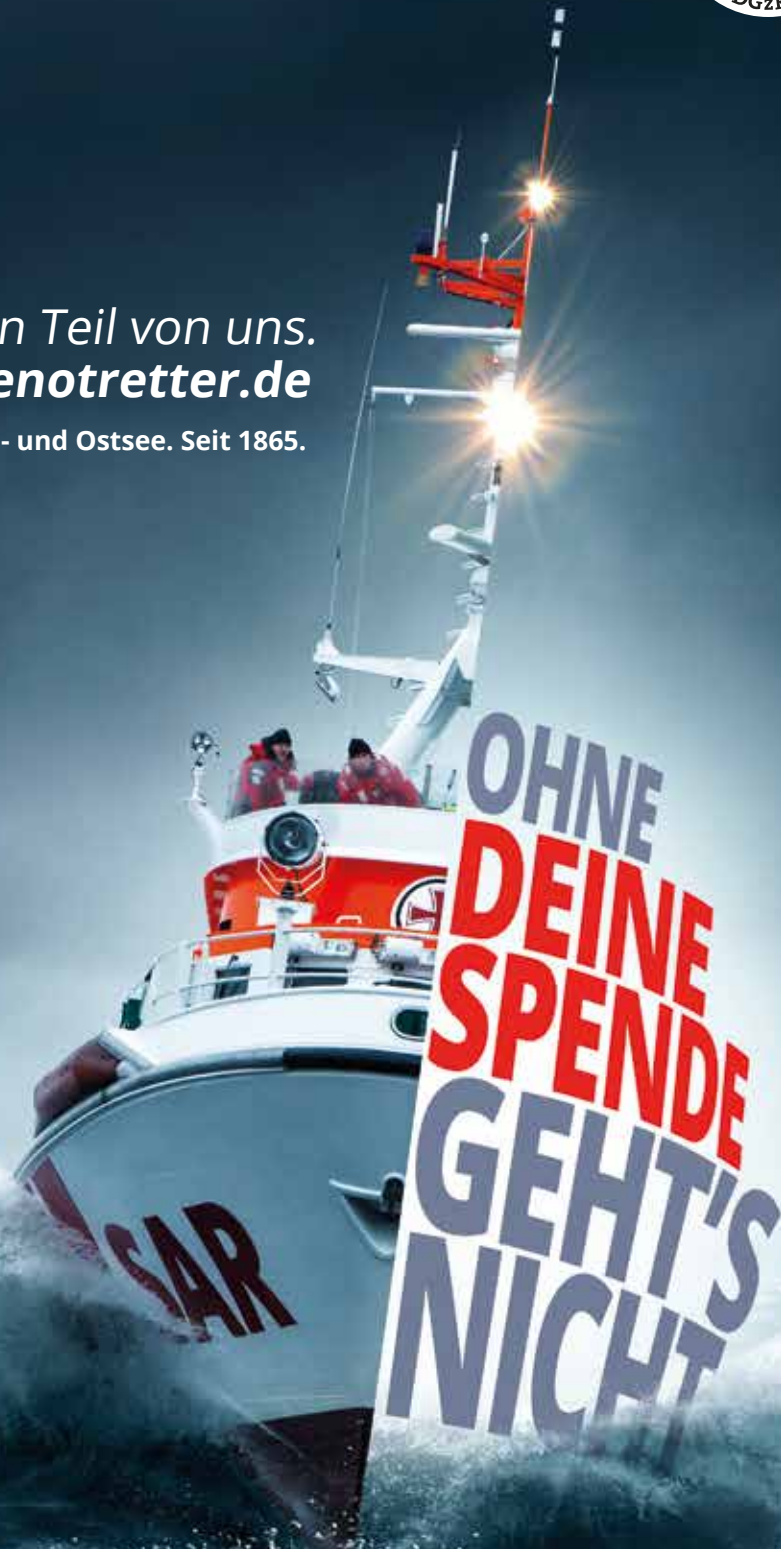
Layout und Herstellung KREATIV Druck und Medienagentur GmbH, Wrangelstraße 12-16 (Haus C), 24539 Neumünster

Dieses Magazin umfasst vielfältige Themen, die die Vielfalt der Mieterinnen und Mieter widerspiegeln. Deshalb setzt sich die Redaktion für eine gendergerechte und barrierearme Sprache ein. Wir wollen entweder genderneutrale Formulierungen oder sowohl die männliche als auch die weibliche Variante verwenden.



Spende und werde ein Teil von uns.
seenotretter.de

Bei jedem Wetter. Auf Nord- und Ostsee. Seit 1865.



Einsatzberichte, Fotos, Videos und
Geschichten von der rauen See erleben:

    **#TeamSeenotretter**



— Spendenfinanziert —